

FuL-Kreis Lemgo: 2019 triumphiert der Coach mit der C-Jugend, gestern Abend bezwingt er mit der Ersten Topfavorit RSV Barntrup. Baumeister schießt den entscheidenden Elfer drüber.

Die ungewöhnliche Pokalgeschichte von Werl-Aspes Marcio Goncalves



Die Freude ist riesengroß beim SV Werl-Aspe. Foto: Paul Cohen

Bad Salzuflen/Werl-Aspe (slu). Elfmeterschießen im FuL-Kreis Detmold, Elfmeterschießen im FuL-Kreis Lemgo. Die engste Entscheidung hat es nach dem Triumph des SVE Jerxen-Orbke am Sonntag in Lage auch gestern Abend am Heerser Bruch im Pokalendspiel gegeben. Es jubelte schließlich der SV Werl-Aspe, dessen Kapitän Jan-Hendrik Lange von den Verantwortlichen um den Vorsitzenden des Kreisfußball-Ausschusses, Bernhard Brandt, 300 Euro und 200 Liter Bier von der Krombacher-Brauerei erhielt. Favorit RSV Barntrup musste sich nach der 3:4(1:1, 0:1)-Niederlage mit 200 Euro und 100 Liter Bier begnügen.

Einen tollen Rahmen gab der SV Werl-Aspe der Begegnung. Getreu des Mottos „Sicherheit steht an erster Stelle“ setzte der Verein die Corona-Schutzvorschriften um. Ärgerlich war, dass nicht alle Flutlichtmasten funktionierten. Zur Überraschung der 200 Besucher stellten die Gastgeber auf dem Rasen die bessere Mannschaft. Barntrup schaffte es im ersten Durchgangs nicht, sich auf die Platzverhältnisse einzustellen. Wenig Tempo, viele Fehlpässe, kein Pressing – der Auftritt des Bezirksligisten war eine große Enttäuschung.

Nachdem Julian Simon freistehend per Volleyabnahme noch den Führungstreffer verpasst hatte (12.), fiel das 1:0 zehn Minuten später. Nach einem Zweikampf zwischen Ole Maxim Seipt und Philipp Sölter vom RSV zeigte Schiedsrichter Waldemar Stor auf den Strafstoßpunkt. Till Meßmann ließ sich die Möglichkeit nicht entgehen und hämmerte das Leder kompromisslos in den rechten Winkel. Sogar ein zweiter Treffer für den A-Ligisten – Seipt verzog ganz knapp (39.) – war möglich.

RSV-Trainer Daniel Barbarito verzichtete in der Pause auf personelle Veränderungen, doch sein Team zeigte ein anderes Gesicht. Und mit der Einwechslung von Kevin Elsner als zweite Spitze (60.) machte der Bezirksligist noch mehr Druck. Mit einem Traumtor von Philipp Sölter (Fallrückzieher, 64.) meldete sich das Team zurück. Nun war es ein packender Pokalfight, Werl-Aspe blieb bei Kontern gefährlich und durfte um kurz nach 21 Uhr jubeln. Trainer Marcio Goncalves: „Ich bin so stolz. 2019 holte ich mit der

C-Jugend den Kreispokal, nun mit der ersten Mannschaft. Ein super Gefühl, ich ziehe den Hut vor meiner Truppe.“ Auf der Gegenseite gab sich Daniel Barbarito als fairer Verlierer: „In der ersten Hälfte steckte der Wurm, dann zogen wir unser Spiel auf. Das 1:1 nach 90 Minuten verdiente sich Werl-Aspe.“

Fürs Elfmeterschießen rückte Jonas Meise für Bengt Pyka ins Tor und parierte gegen Julian Simon und Luca Kopsieker. Doch die Treffer von Jan-Hendrik Lange, Florian Lang und Till Meßmann reichten. Denn: Für den RSV vergaben Leon Baummeister (drüber), Jakob Funk (Pfosten) und Philipp Sölter (Kai Kassner hält). Kevin Elsner und Dennis Meier verwandelten für Barntrup.